

Boulderfreizeit Fontainebleau

in den Herbstferien 2014

Bericht von Leonie Sobek und Johanna Schäfer

Wieder einmal verbrachten wir ein paar wunderbare Tage im herbstlichen Fontainebleau, südöstlich von Paris. Die Wälder um Fontainebleau herum liegen so voll mit Sandsteinblöcken, dass sich die sog. Bleaussards Boulderparcours in allen Schwierigkeitsgraden ausgedacht und gekennzeichnet haben. Perfekt für eine Truppe, wie wir es eine waren; mit Richard Schlitz, der Familie Schäfer und mir. Johanna Schäfer (11) machte sich die Mühe und verfasste Berichte über zwei Tage beim Bouldern, Nicola Schäfer (8) malte das passende Bild dazu:

Johanna:

Am zweiten Tag

Am zweiten Tag waren wir in Franchard Sablons und Papa kletterte einen Stein hoch, aber kam ihn nicht mehr runter. Also musste ich quer durch den Wald laufen, um Mama zu holen, die ihn wieder heil auf die Erde brachte. Dann gingen wir zum „Rainbow Rocket“ (ein Sprungprojekt von Richard), aber leider kam Richard nicht hoch.

Aber dafür trafen wir Nacho Sanchez (spanischer Boulderer) und seine Crew.



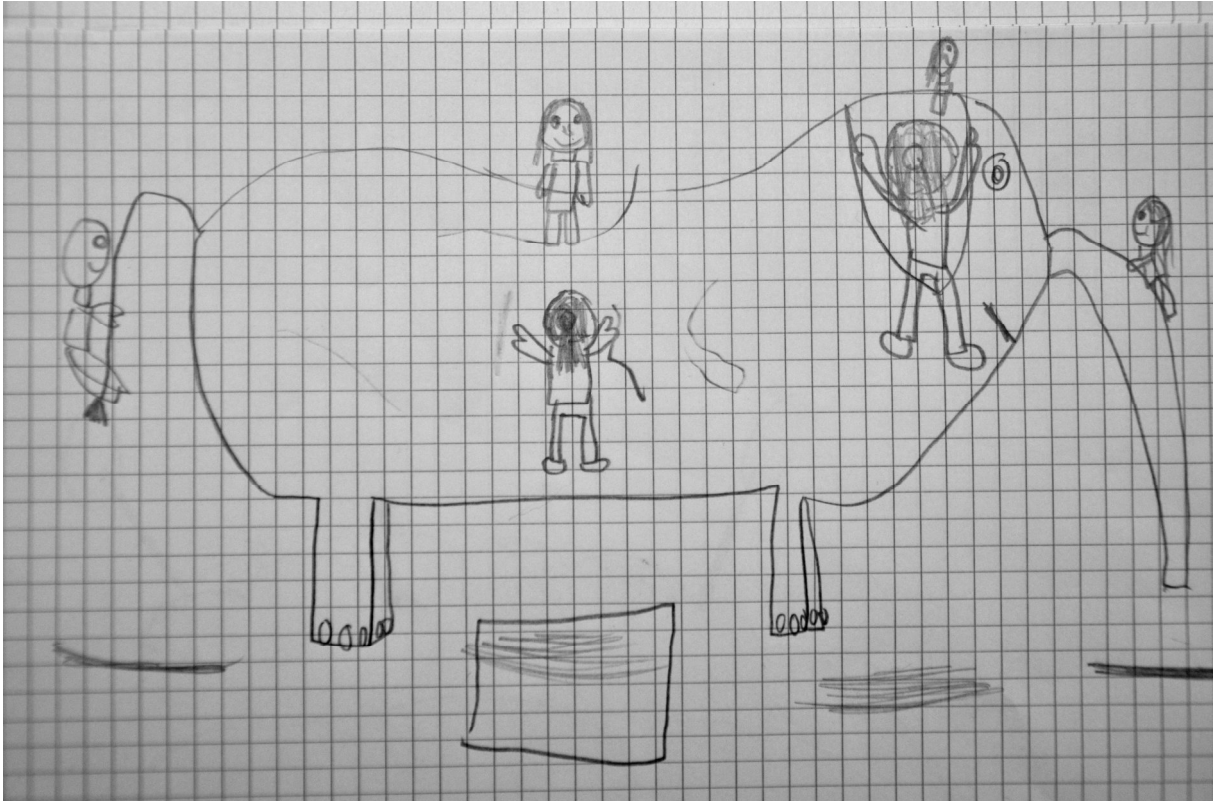
Wie schön, wenn man eine große Schwester hat. Dank der Sicherung durch Johanna hat Nicola den Boulder "bezwungen".

Fotos: Stefan Schäfer

Am Elefanten

Heute, am letzten Tag, waren wir am Elefanten (Bouldergebiet um einen etwa 6 Meter hohen Sandsteinelefanten). Wir waren am Kinderparcour und die Erwachsenen waren erst am Elefanten, aber leider kamen sie ihn nicht hoch, weil sie sich überschätzten und schwarz statt blau kletterten. Dann waren wir wieder als Gruppe unterwegs. Als wir am nächsten Block ankamen, sahen wir ein großes Hornissennest in einem Schlitz im Stein. Also ließen wir diese Nummer aus und gingen zur nächsten.

Dort standen drei Feuerwehrautos und ein Hubschrauber, die eine Übung machten...und am Abend machte sich Richard eine komische Frisur.



An so einem riesigen Steinelefanten ist Platz für viele Boulderer.
Zeichnung von Nicola